

Medienmitteilung

Rieter Holding AG
Klosterstrasse 32
Postfach
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60
www.rieter.com

30.01.2009 - Rückgang von Bestellungseingang und Umsatz 2008; führende Marktposition in beiden Divisionen gehalten

Bestellungseingang und Umsatz des Rieter-Konzerns entwickelten sich auch im 2. Halbjahr 2008 rückläufig. Wie im Dezember angekündigt, sank im Geschäftsjahr 2008 der Bestellungseingang im Vergleich zum Vorjahr um 37% auf CHF 2 561.6 Mio. und der Umsatz um 20% auf CHF 3 142.5 Mio. Beide Divisionen waren vom starken weltweiten Nachfrageeinbruch in ihren Märkten getroffen, haben aber ihre Marktposition gut gehalten.

In Folge der Finanzkrise und des globalen Wirtschaftsabschwungs setzte sich der rückläufige Geschäftsgang des ersten Halbjahrs 2008 im zweiten verstärkt fort. Rieter verzeichnete 2008 einen in seiner Heftigkeit und Geschwindigkeit noch nie erlebten Nachfragerückgang, der erstmals gleichzeitig sowohl das Textilmaschinen- als auch das Autozuliefergeschäft betraf.

Die Entwicklung beim Bestellungseingang ist vor allem auf den Einbruch in der Division Textile Systems zurückzuführen. Der Konzernumsatz ging mit 20% weniger stark zurück als der Bestellungseingang und belief sich auf CHF 3 142.5 Mio. (Vorjahr CHF 3 930.1 Mio.). Dies dank des hohen Auftragsbestands im Textilmaschinengeschäft, mit dem Rieter in das Jahr 2008 gestartet war, und einem anteilmässig geringeren Umsatzrückgang bei Automotive Systems. Währungseffekte haben die Umsatzentwicklung des Konzerns mit rund 3 Prozentpunkten negativ beeinflusst. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gelang es Rieter, seine Marktposition in beiden Divisionen zu halten oder in einzelnen Regionen gar auszubauen.

Rieter arbeitete auch im Geschäftsjahr 2008 in beiden Divisionen an Innovationen weiter, um die starke Marktposition im nächsten konjunkturellen Aufschwung zu nutzen und mit attraktiven Produkten weiter auszubauen.

Textile Systems: Starker Rückgang des Bestellungseingangs

Der Geschäftsgang von Rieter Textile Systems war 2008 von einem konjunkturellen Abschwung am Weltmarkt für Textilmaschinen geprägt, wie ihn die Branche seit Jahrzehnten nicht mehr erlebt hatte. Der Abschwung beruhte auf strukturellen und konjunkturellen Ursachen. In den Jahren 2006 und 2007 hatte der dynamische Ausbau der Spinnereiindustrie, vor allem in den Hauptmärkten Indien, China und in der Türkei, zu einem Investitionsboom geführt. Dieser war auch von Förderprogrammen der Regierungen getrieben und führte zu Garnproduktionskapazitäten, welche deutlich grösser sind als der kurzfristige Bedarf. Mit der nachlassenden Wirksamkeit der Förderprogramme, kombiniert mit einem konjunkturell bedingten rückläufigen Faserverbrauch in bedeutenden Absatzmärkten wie den USA sowie erschwerten Kreditbedingungen, sank die Investitionsneigung der Kunden rasch. Seit März 2008 lag der Bestellungseingang für

Stapelfasermaschinen bei Rieter Textile Systems deutlich unter den Vorjahreswerten.

Beim Geschäft mit Technologiekomponenten, das generell kontinuierlicher ist als dasjenige mit Maschinen, war ebenfalls ein Marktrückgang zu verzeichnen, wenn auch in geringerem Ausmass. Weiterhin gut nachgefragt waren Verschleisskomponenten.

Im Vergleich mit dem Rekordjahr 2007 sank der Bestellungseingang von Textile Systems um 68% auf CHF 539.5 Mio. (Vorjahr CHF 1 703.1 Mio.). Dies unter anderem auch aufgrund von Stornierungen von Aufträgen aus dem Vorjahr. Am meisten Bestellungen kamen aus China, gefolgt von kleineren Märkten wie Kasachstan, Bangladesh, Südkorea und Brasilien, die jedoch den tieferen Auftragseingang aus grossen Märkten wie Indien und der Türkei bei weitem nicht kompensieren konnten.

Während die Umsatzentwicklung von Textile Systems im ersten Halbjahr noch vom hohen Auftragsbestand am Jahresanfang profitierte, wirkten sich die niedrigen Bestellmengen und die verzögerte Abnahme von Maschinen durch die Kunden im zweiten Halbjahr deutlich negativ aus. Der Bruttoumsatz der Division sank im Gesamtjahr um 28% auf CHF 1 120.4 Mio. (Vorjahr CHF 1 566.8 Mio.). Es gelang Rieter jedoch in diesem schwierigen Umfeld, die führende Marktstellung in den von Rieter hauptsächlich bedienten Segmenten zu halten. 2008 hat sich die neu entwickelte Luftspinnmaschine im Einsatz bei ersten Kunden gut bewährt.

Automotive Systems: Abschwung im zweiten Halbjahr

Die weltweite Automobilproduktion war erstmals seit Jahren insgesamt rückläufig. Sie sank 2008 von 70.3 auf 68.5 Mio. Fahrzeuge. Während in Nordamerika hohe Benzinpreise sowie konjunkturelle und strukturelle Probleme der Automobilindustrie bereits im ersten Halbjahr 2008 zu einem deutlichen Rückgang der Fahrzeugproduktion führten, erfasste der Abschwung im Herbst auch die Hersteller in Europa, Asien und Südamerika.

Auf Jahresbasis ging die Produktion in Nordamerika um 16% und in Westeuropa um über 7% zurück; besonders stark war der Abschwung im vierten Quartal. Da dies Rieters Hauptmärkte sind, konnte dieser Rückgang nur teilweise mit den Lieferungen in den aufstrebenden Märkten Osteuropa und Asien kompensiert werden. Diese entwickelten sich 2008 positiv, doch nicht mehr mit der Dynamik der Vorjahre.

Der Markt der schweren Nutzfahrzeuge, in welchem Rieter Automotive rund 10% des Umsatzes erzielt, brach später, aber noch heftiger ein als der Personenwagenmarkt. Alle bedeutenden Nutzfahrzeughersteller verzeichneten ab Mitte 2008 einen massiven Produktionsrückgang, auch in den Wachstumsregionen Asiens.

Nach Jahren stetigen Wachstums ging der Umsatz von Automotive Systems im Berichtsjahr um 14% auf CHF 2022.1 Mio. zurück (Vorjahr CHF 2 363.3 Mio.). Deutlich negativ wirkten sich die Wechselkurseffekte bei der Umrechnung fremder Währungen aus. In Lokalwährungen gab der Umsatz um rund 10% nach.

In diesem schwierigen Umfeld vermochte Rieter Automotive dank des breit abgestützten Kundenportfolios und des innovativen Produktangebots die Marktposition in den Hauptmärkten Westeuropa und Nordamerika sowie in den aufstrebenden Märkten zu halten und erste Produkte in der neu entwickelten Rieter-Ultra-Silent-Technologie zu liefern.

Ergebnisausblick 2008

Wie im Dezember mitgeteilt, wird Rieter 2008 vor Sonderbelastungen, Zinsen und Steuern ein leicht positives Betriebsergebnis erzielen. Rieter hat früh und rasch auf die sich abzeichnende Wirtschaftskrise und den marktbedingten Volumentrückgang reagiert. Das im August 2008 gestartete Restrukturierungsprogramm wird zu Sonderbelastungen von insgesamt rund CHF 250 Mio. führen. Es hat zum Ziel, die Kapazitäten an die markant gesunkenen Volumina anzupassen und tiefgreifende Rationalisierungsmassnahmen zu intensivieren sowie Verlagerungen aus traditionellen in aufstrebende Regionen zu beschleunigen. Zudem sind Wertberichtigungen beim Goodwill in der Höhe von rund CHF 100 Mio. notwendig. Die Verwerfungen an den Finanzmärkten werden das Finanzergebnis und damit auch das Konzernergebnis deutlich belasten.

Die definitiven Abschlusszahlen 2008 des Rieter-Konzerns werden am 24. März 2009 (Analysten- und Medienkonferenz in Winterthur) veröffentlicht.

Generalversammlung vom 29. April 2009

Die Generalversammlung 2009 findet am 29. April in Winterthur statt. Traktandierungsbegehren sind mit den entsprechenden Anträgen und dem Nachweis der dazu notwendigen Aktien (im Nennwert von CHF 0.5 Mio. gemäss Art. 699 OR und §9 der Statuten) schriftlich einzureichen bis spätestens 23. Februar 2009 bei Rieter Holding AG, Generalsekretariat, Postfach, CH-8406 Winterthur.

Investoren-Präsentation

Eine Präsentation zu Bestellungseingang und Umsatz 2008 finden Sie unter Reports bei Investor Relations.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Rieter Holding AG
Investor Relations
Urs Leinhäuser
Chief Financial Officer
T +41 52 208 79 55
F +41 52 208 70 60
E-mail: investor@rieter.com

Rieter Management AG
Media Relations
Peter Grädel
Head Corporate Communications
T +41 52 208 70 12
F +41 52 208 72 73
E-mail: media@rieter.com